

INHALT

Bezirke	
Baden	
Aktuelles	
Bundesbäuerinnentag in Alpbach	1
Krems	
Aktuelles	
Bezirksvorstandssitzung in der VINOHAK	1
Melk	
Aktuelles	
Exkursion Pielachtal	2
Mödling	
Aktuelles	
Bäuerinnenexkursion ins Mostviertel	4
Neunkirchen	
Aktuelles	
Eine Wanderung mit der Kräuterpädagogin	4
Mistelbach	
Aktuelles	
Bundesbäuerinnentag in Alpbach in Tirol	5
Veranstaltungen & Termine	
Mit dem Rad zum Bauernhof	6
Amstetten	
Aktuelles	
Frühjahrsarbeitstagung der Bäuerinnen im Gebiet Amstetten	6
Tullnerfeld	
Aktuelles	
Ein Nachmittag für Junggebliebene	7
Waidhofen an der Thaya	
Aktuelles	
Bäuerinnen starten in die Planung der neuen Kurssaison	7

Veranstaltungen & Termine	
Waldfest Raabs/Thaya	8
Waidhofen an der Ybbs	
Aktuelles	
Ybbsitzer Bäuerinnen veranstalteten 1. Pflanzentauschmarkt	8
Bruck/Leitha & Schwechat	
Aktuelles	
Ausgebildete Brotbotschafterinnen der Bäuerinnen geben ihr Wissen weiter	9
Aktuelles	
Liese Prokop-Frauenpreis wird wieder vergeben	10
Bundesbäuerinnentag 2017: "Partnerschaftlich auf Erfolgskurs"	11
ZAM-Absolventinnen bekommen Zertifikat überreicht	13
Tagung "Kindererziehung und -betreuung am Land" am 30. Mai	14
Aufklärungsarbeit schon bei Schülern	15
Vereinsfeste & Co - Rechtliche Rahmenbedingungen für Bäuerinnenvereine	15
Fotowettbewerb 2017	16
Bäuerin am Wort	17

Bundesbäuerinnentag in Alpbach

Eine Delegation aus Baden nahm vom 19. April bis 20. April 2017 am Bundesbäuerinnentag in Alpbach in Tirol teil.



Rund 1.000 Bäuerinnen aus ganz Österreich und zahlreiche Ehrengäste waren zum traditionellen Bundesbäuerinnentag nach Alpbach gekommen.

Diese große Festveranstaltung für Österreichs Bäuerinnen findet alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland statt.

Die Höhepunkte des Bundesbäuerinnentages 2017 waren die Präsentation und Unterzeichnung der Charta für Partnerschaftliche Interessenvertretung, die Präsentation der Ergebnisse der Bäuerinnenbefragung 2016, die Zertifikatsverleihung an Absolventinnen des ZAM-Lehrgangs "Bäuerinnen zeigen Profil" durch Bundesminister Andrä Rupprechter und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann sowie die Festreferate von Familienministerin Sophie Karmasin (Familienfreundlichstes Land Europas), Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (Heimat.Land.Lebenswert) und Unternehmensberaterin Ingeborg Rauchberger ("Gut, besser, perfekt!?!").

Bezirksvorstandssitzung in der VINOHAKE

Zur Vorstandssitzung trafen sich die Funktionärinnen des Bezirks Krems in der VINOHAKE.



Nach einer abwechslungsreichen Schulführung mit Mag. Andrea Hasenzagl hielten die Bäuerinnen einen Rückblick auf das vergangene Bildungsprogramm. Bei Kaffee und Kuchen wurde anschließend über Kurse für den Herbst und neue Projekte diskutiert.

Exkursion Pielachtal

Gebiet Ybbs 19.4.17



Am 19.4. machte sich Gebietsbäuerin Silke Dammerer mit 34 Bäuerinnen auf den Weg ins Pielachtal, wo uns tiefster Winter erwartete. Viele interessante Betriebe wurden besichtigt und zum Schluss lösten wir noch einen Feuerwehreinsatz aus. Aber nun die Geschichte der Reihe nach:

Hoflieferant Bertl in Wilhelmsburg



Mit einer interessanten Betriebsführung und einem gemütlichen Frühstück starteten wir, bei der Familie Bertl, unser Programm. Wir waren begeistert vom Konzept "die Hoflieferanten", aus einer Not heraus entstanden und der vielversprechenden Produktpalette, die köstlich schmeckt!



Gebietsbäuerin Silke Dammerer freute sich über "Silkes Marillenjoghurt", dass wie sich später herausstellte nicht nach ihr sondern nach der Kuh, im Bild links, benannt ist.



Nächste Station war die Wachtelei von Manfred Seeböck. Viele seiner Ideen konnte Manfred bereits umsetzen und gewährte uns Einblicke in seinen Betrieb. Hier muss man sich einfach selber ein Bild machen, zb. am Wachtelfest von 20.-21.5.17.



Wir setzten unsere Fahrt zum Mittagessen in Rabenstein/Pielach fort.



Am Nachmittag besuchten wir den Bergbauernbetrieb der Familie Fuxsteiner. Die Fuxsteiner haben sich auf die Produktion der Dirndlfrucht und alles was man daraus so machen kann, spezialisiert. Wir folgten sehr aufmerksam dem gelungenen Film, der die einzelnen Produktionsschritte durchs Jahr, zeigte. Im Anschluss wurden uns alle dafür notwendigen Maschinen und Geräte gezeigt und natürlich einige der Produkte verkostet. Mittlerweile ist der Winter vor der Haustüre kaum noch zu übertreffen und wir begeben uns den Berg hinunter.



Trotz Schneeketten am Bus rutschten wir, kurz vor Ende des Güterweges, in einen Straßengraben. Die Feuerwehr Tradigist war rasch zur Stelle und nach einer Stunde konnte wir unsere Fahrt fortsetzen. Herzlichen Dank nocheinmal an die Mannschaft! Bild: Feuerwehr Tradigist



Bäuerinnenexkursion ins Mostviertel

An der Bäuerinnenexkursion nahmen insgesamt 74 Bäuerinnen aus dem Bezirk Mödling teil. Kulinarisches und modisches stand am Programm.



Erste Station der Bäuerinnenexkursion war ein Genießerfrühstück und eine Führung durch die Broterlebniswelt Haubiversum in Petzenkirchen. Am Kollnitzberg wurde uns ein exzellentes Mittagessen serviert.

Anschließend besuchten wir die Werkstätte "Hickersberger Kräuterschuhe" und die Trachtenwelt Preßl in Amstetten.

Bei einer Brettljause und einem Glaserl Most in der Mostschenke Hauer in Hadersdorf ließen wir den schönen Tag ausklingen,

Eine Wanderung mit der Kräuterpädagogin

Heimische Wildkräuter erkennen und verwenden



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 24. April eine Kräuterwanderung in Weinberg bei Pitten statt.

Es wurde gepflückt, gezupft, gemixt, gerührt, gekocht,....

und natürlich auch verkostet.

" Es ist wichtig, das Wissen weiterzugeben, damit es nicht verloren geht" so die Kräuterpädagogin und Seminarbäuerin Annette Glatzl



Wir haben "grünes Kräutersalz" gemacht,
einen köstlichen Aufstrich zubereitet,
Kräuterbutter gerührt,
ein "Kräuterzupfbrot" gebacken,
einen Kräutersmoothie zubereitet
und eine köstliche Wildkräutersuppe verkostet.

Bundesbäuerinnentag in Alpbach in Tirol

Rund 1.000 Bäuerinnen aus ganz Österreich und zahlreiche Ehrengäste waren am 19. und 20. April zum traditionellen Bundesbäuerinnentag nach Alpbach gekommen. Mistelbacher Bäuerinnen waren dabei.



Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann wurde wiedergewählt, und die ZAM - Absolventinnen bekamen ihr Zertifikat überreicht.

Mit dem Rad zum Bauernhof

Folder Radtag 2017_end

Frühjahrsarbeitstagung der Bäuerinnen im Gebiet Amstetten

Interessantes gab es auch heuer wieder für die Funktionärinnen der Bäuerinnen im Gebiet Amstetten im Rahmen der Frühjahrsarbeitstagung zu sehen.

Unser Ziel war die Fa. Tostmann in Seewalchen am Attersee.

Bevor wir aber in die Welt der echten und edlen Trachten eintauchten gab es ein leckeres Frühstück in der "Bandlkramerey".

Tostmann Trachten gehört zu den wenigen dieser Branche deren Produkte ausschließlich in Österreich erzeugt werden. Edle Stoffe werden hier in liebevoller Handarbeit zu wunderschönen Dirndl verarbeitet.

Am Nachmittag besuchten wir den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Staufer. 200 Kühe stehen dort im Stall, deren gesamte Milch in der hofeigenen Molkerei verarbeitet wird! Gratulation zu so viel Innovation!

Ein Nachmittag für Junggebliebene

Die Bäuerinnen. … im Gebiet Tullnerfeld-Klosterneuburg luden zum traditionellen Altbäuerinnentag.

Zum Nachmittag für die Junggebliebenen kamen viele Bäuerinnen und Bauern in den Gemeindesaal von Langenrohr, und wurden von der Gebietsbäuerin Angelika Buchinger und ihrer Stellvertreterin Karin Baumgartner herzlich begrüßt. Mit einem kurzen Rückblick auf die Arbeit der Bäuerinnen im vergangenen Jahr und den Grußworten von Kammerobmann Hermann Dam begann die Veranstaltung. "Was zählt für mich und meine Lieben?" diese Frage stellte die Lebens- und Sozialberaterin Annemarie Mayer und zeigte die Individualität der Menschen in jedem Lebensalter auf, aber auch an Hand vieler Beispiele wie wir es trotzdem schaffen können, gut und zufrieden zusammen zu leben. Die Showgruppe der Bäuerinnen gab "ihre Alltagsgeschichten" zum Besten! Am lautstarken Lachen und dem kräftigen Applaus des Publikums, konnte man sehen, dass sich alle gut dabei unterhalten haben. Die Gebietsbäuerin bedankte sich bei allen für das Kommen und verabschiedete sich noch mit einem Überraschungsspiel, bei dem drei Teilnehmerinnen einen kleinen Preis gewannen.

Bäuerinnen starten in die Planung der neuen Kurssaison

Die Ortsbäuerinnen und Ortsvertreterinnen des Gebietes Raabs/Thaya hielten ihre Frühjahrsarbeitstagung am 25. April 2017 in Groß Siegharts ab. Der Tag startete mit einer interessanten Führung durch das "Lebende Textilmuseum", in dem die Entwicklung der Groß-Sieghartser Bandweberei und das Alltagsleben der in dieser Branche tätigen Menschen gezeigt wurde.



Danach eröffnete die Gebietsbäuerin Doris Gutkas die Tagung. Von Seiten der Bezirksbauernkammer informierte Bezirksbäuerin Renate Kainz über aktuelle Themen. Schwerpunkte der Tagung war ein Rückblick auf die sehr erfolgreiche vergangene Kurssaison sowie die Erarbeitung von Vorschlägen für die neue Bildungssaison 2017/2018. Neben dem Bildungsprogramm wurden auch die Teilnahme des Vereins "Die Bäuerinnen im Gebiet Raabs/Thaya" beim

Waldfest am 21. Mai 2017 in Raabs besprochen. Hier werden die Gäste wieder mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee verwöhnt.

Ein weiteres Highlight in der Vereinsarbeit ist im Oktober 2017 die Teilnahme an der Aktion "Schultüte - gefüllt mit regionaler, saisonaler Jause für die 1. Klassen der Volksschulen". Dabei wird den Schülerinnen und Schülern lebensnahes Wissen über die Landwirtschaft von den Bäuerinnen selber näher gebracht. Dieses Wissen zum Angreifen und Selbermachen eröffnet den Kindern spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft und einer gesunden Ernährung und legt damit einen wichtigen Grundstein für die Konsumentinnen und Konsumenten der Zukunft.

Weitere Fotos finden Sie hier.

Waldfest Raabs/Thaya

Programm

Festmesse, anschließend Festakt und Frühschoppen
Waldkönigin Anna-Maria /
Königinnen-Treffen
Landjugend Gebietsentscheid Forst
Jagd / Jagdhunde /
Jagdhornbläser
Heizkessel Ausstellung
Forstmaschinen
Speed
Schnitzen
Sportakrobatik
Forstberatung
Zimmerer
Kinderholzwelt und vieles mehr
Weitere Informationen unter: www.waldfest-raabs.at.

Beim Waldfest werden die Gäste durch die Bäuerinnen des Gebietes Raabs/Thaya mit Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt! Wir freuen uns auf Euren Besuch am Bäuerinnenstand!

Ybbsitzer Bäuerinnen veranstalteten 1. Pflanzentauschmarkt

Der ein oder andere Gärtner kennt es sicher, dass sich manche Pflanzen gerne über den Garten ausbreiten und vermehren.

Aus diesem Grund dachten sich die Bäuerinnen in Ybbsitz, sie veranstalten einen Pflanzentauschmarkt. Am Montag 24.4.2017 war es nun soweit. Im Hause Stürzl, Fam. Leichtfried fanden sich viele Gartenliebhaberinnen ein, um ihre Pflanzen, Samen, Stecklinge, Stauden, Zimmerblumen und alles, was der eigene Garten im Überfluss hergab, zu tauschen. Die Ortsbäuerinnen sorgten für das Leibliche Wohl und so wurden bei Kaffee und Kuchen auch so manche Gartentipps und Tricks ausgeplaudert. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch an Fam. Leichtfried für die Gastfreundschaft.

Ausgebildete Brotbotschafterinnen der Bäuerinnen geben ihr Wissen weiter

Der Duft von frisch gebackenem Brot und Weckerln zieht sich dank der zahlreichen Kurse schon einige Zeit durch die Bezirksbauernkammer Bruck/Leitha.

Die Nachfrage nach gutem und frischem Gebäck steigt - schließlich sind wir ja alle Genießer. Da stellt sich natürlich die Frage: Kann ich das auch selber? Die Seminarbäuerinnen Andrea Hechinger und Monika Wünschek ließen sich im Zuge ihrer vielen Weiterbildungen zu Brotbotschafterinnen ausbilden, und zeigen gerne, wie es geht.

Beim Kurs "Lerne selbst Brot zu backen" wurde von Andrea Hechinger gezeigt, wie Sauerteig selbst hergestellt werden kann und dieser auch gepflegt wird. Anschließend konnten die Teilnehmerinnen bereits selbst Hand anlegen, um mit vielen Tipps verschiedene Brotarten selbst herzustellen. Mit den gewünschten Zutaten wurde geknetet, geformt und bestreut - die Ergebnisse können sich sehen lassen: Bauern- und Hausbrote oder diverse Brote mit den verschiedensten Körnern wurden von den Bäckerinnen gezaubert.

Monika Wünschek bewies bei ihrem Kurs "Kleingebäck - Weckerl knusprig & frisch" den Damen, dass es keine große Hexerei ist, sich seine Semmeln, Salzstangerln, Wachauer oder Kornis selbst zu machen. Die verschiedenen Grundteigarten wurden dabei von ihr vorgestellt und zubereitet, damit es nach dem Schleifen des Gebäcks schon ans richtige Walken, Stempeln und Formen geht.

Bei allen Kursen werden nur natürliche Zutaten und Gewürze verwendet. Auf chemische Zusatzstoffe wird zur Gänze verzichtet. "Es ist uns ein großes Anliegen, unser Wissen und viele praktische Tipps zur Herstellung von Brot und Gebäck weiterzugeben", sind sich beide Seminarbäuerinnen einig.

Die Teilnehmerinnen waren voller Eifer dabei und werden demnächst sicherlich die eine oder andere Küche zu kleinen Backstuben verwandeln. Besonders in der heutigen Zeit werden einem dadurch die Vorteile von selbst gemachtem Gebäck bewusst und man lernt es auch wieder wertzuschätzen.

Liese Prokop-Frauenpreis wird wieder vergeben

Heuer wird der Preis zum vierten Mal vergeben. Insgesamt werden zwölf Frauen ausgezeichnet. An eine der ausgezeichneten Persönlichkeiten wird der mit € 10.000,-- dotierte Liese Prokop-Frauenpreis verliehen.



Der Preis soll ein Zeichen der Wertschätzung für Liese Prokop sein und im Gedenken an sie, jene Frauen würdigen, die durch ihre Leistung und ihre Persönlichkeit für Niederösterreich beispielgebend sind.

Die Kategorien, in denen eingereicht werden kann sind:

- *) Wirtschaft und Unternehmertum,
- *) Wissenschaft und Technologie,
- *) Kunst/Kultur und Medien sowie
- *) Soziales und Generationen.

Einreichungen sind bis zum 31. Juli 2017 online über www.liese-prokop-frauenpreis.at bzw. mit beiliegendem Nominierungsformular möglich.

Liese-Prokop-Frauenpreis_Folder 2017
Nominierungsblatt 2017

Bundesbäuerinnentag 2017: "Partnerschaftlich auf Erfolgskurs"

Rund 1.000 Bäuerinnen aus ganz Österreich und zahlreiche Ehrengäste waren am 19. und 20. April zum traditionellen Bundesbäuerinnentag nach Alpbach gekommen. Auch zahlreiche niederösterreichische Funktionärinnen nutzten die Möglichkeit zur Vernetzung.



Vorstellung des Landes Tirol und der Tiroler Bäuerinnenorganisation



Diese große Festveranstaltung für Österreichs Bäuerinnen findet alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland statt. Am Vorabend des diesjährigen Bundesbäuerinnentages in Tirol fand am Mittwoch, den 19. April 2017, im Congress Centrum Alpbach ein festlicher Empfang mit LK-Präsident Josef Hechenberger, Landesbäuerin Theresia Schiffmann und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann statt, wo sich das Land Tirol seinen Gästen trotz winterlicher Verhältnisse von

seinen schönsten Seiten gezeigt hat. Zahlreiche prominente Gäste waren zum Abendempfang gekommen, allen voran Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, Familienministerin Sophie Karmasin und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler.

Charta für Partnerschaftliche Interessenvertretung wird unterzeichnet



Die Höhepunkte des Bundesbäuerinnentages 2017 waren die Präsentation und Unterzeichnung der Charta für Partnerschaftliche Interessenvertretung, die Präsentation der Ergebnisse der Bäuerinnenbefragung 2016, die Zertifikatsverleihung an Absolventinnen des ZAM-Lehrgangs "Bäuerinnen zeigen Profil" durch Bundesminister Andrä Rupprechter und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann sowie die Festreferate von Familienministerin Sophie

Karmasin (Familienfreundlichstes Land Europas), Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (Heimat.Land.Lebenswert) und Unternehmensberaterin Ingeborg Rauchberger ("Gut, besser, perfekt?!").

Wie die Bäuerinnen-Vernetzung international funktioniert, das konnten MEP Elisabeth Köstinger, Europäisches Parlament, Präsident Franz Fischler, Europäisches Forum Alpbach, und Präsidentin Willemien Koning-Hoeve, Copa-Landfrauenausschuss, in einer

Interviewrunde aufzeigen. Moderiert wurde der Bundesbäuerinnentag 2017 von Rosemarie Aigner-Gertl und für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikgruppe "SASA" aus dem Zillertal.

Weitere Fotos finden Sie hier.



TV Tirol_Bericht Bundesbäuerinnentag

Tirol-heute_Bericht Bundesbäuerinnentag

Charta_Broschüre

Charta für partnerschaftliche Interessenvertretung pdf.

Positionspapier

Endbericht_Baeuerinnenstudie_2016_Berichtsband_KURZFASSUNG_MDH

ZAM-Absolventinnen bekommen Zertifikat überreicht

Einer der Höhepunkte des Bundesbäuerinnentages am 19. und 20. April in Alpbach stellt die Überreichung der Zertifikate an die Absolventen des ZAM-Zertifikatslehrganges "Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" durch Landwirtschaftsminister Andrá Rupprechter und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann dar.

ZAM-Lehrgang 2017/18

Im Dezember 2017 startet in St. Pölten wieder ein neuer Zertifikatslehrgang "ZAM - Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum": Haben Sie bei der letzten Bäuerinnenwahl eine (neue) Funktion im Verein "Die Bäuerinnen." übernommen und wollen sich entsprechend weiterbilden?? Wollen Sie in agrarischen Gremien wirkungsvoll mitgestalten?? Möchten Sie ihr kreatives und innovatives Potential für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum einbringen?? Liegt Ihnen eine sachliche und fachliche Diskussion von agrarischen Themen am Herzen? Wollen Sie ein starkes Netzwerk kennen lernen, um gemeinsam an Zielen zu arbeiten?? Haben Sie Interesse auf einen praxisnahen und interessanten Lehrgang? Dieser Lehrgang ist speziell für Bäuerinnen konzipiert und vermittelt Kompetenzen für die Mitarbeit in verschiedenen Gremien in der Landwirtschaft oder auf Gemeindeebene, in Verbänden oder Vereinen.

Die fünf zweitägigen Module sind in die Themen Persönliche Kompetenzen, Agrarwirtschaft und Agrarpolitik, Interessenspolitische Landschaft in Österreich mit einer Exkursion nach Wien, Führungskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit gegliedert.

Interessierte Frauen können sich schon jetzt bei DI Anna Eckl unter anna.eckl@lk-noe.at melden.

Tagung "Kindererziehung und -betreuung am Land" am 30. Mai

Die Bäuerinnen NÖ, der NÖ Familienbund und die LK NÖ laden gemeinsam ein zur Tagung "Leben am Land - da gestalten wir mit! Kindererziehung und -betreuung"



Dienstag, 30. Mai 2017 ab 18.30 Uhr
Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Wiener Straße 64,
3100 St. Pölten

Herzlich eingeladen sind Frauen und Männer im ländlichen Raum, insbesondere Eltern und Funktionärinnen, die sich mit dem Thema Kinderbetreuung am Land auseinandersetzen.

Als Vortragende sind Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, Risikopädagoge Gerald Koller, Präsidentin der Bäuerinnen Irene Neumann-Hartberger und Obfrau des Familienbundes NÖ LAbg. Doris Schmidl angekündigt. Im Anschluss sind die TeilnehmerInnen herzlich zu Käse & Wein eingeladen.

Die Tagung …

will Mut machen, Kinder in der Erziehungsarbeit nicht nur vor Risiken zu bewahren, sondern ihre Fähigkeiten für ein selbstbestimmtes Leben zu fördern. geht der Frage nach, wie Wahlfreiheit betreffend Kinderbetreuung für Familien am Land gewährleistet werden kann. verschafft einen aktuellen Überblick über Kinderbetreuungsangebote in NÖ. beschäftigt sich mit der Frage, was es braucht, damit Frauen am Land Kinderbetreuung und Beruf vereinbaren können.

Anmeldung

Anmeldungen bis spätestens 23. Mai 2017 unter www.bit.ly/LebenamLand bzw. telefonisch unter 05 0259 26000.

Aufklärungsarbeit schon bei Schülern

Jährlich landen in Niederösterreich originalverpackte Lebensmittel im Wert von rund 250 Millionen Euro im Müll. Nicht alle davon sind verdorben. Seit dem Jahr 2008 weisen die Bäuerinnen Niederösterreich auf diese Problematik hin. Sogar eine eigene Kochbroschüre unter dem Titel "Resteküche" wurde herausgegeben und soll zeigen, dass übrig gebliebene Lebensmittel durchaus noch ihren großen Auftritt haben können.



Trotzdem sieht die Präsidentin der Bäuerinnen Niederösterreich, Irene Neumann Hartberger nach wie vor Handlungsbedarf: "Die meisten Menschen verstehen unter dem Mindesthaltbarkeitsdatum ein Wegwerfdatum. Das ist schade. Wie das Wort sagt, ist die Ware mindestens so lange haltbar, wahrscheinlich aber länger gut genießbar. Auch im Gasthaus kann der Gast ganz leicht Lebensmittelabfälle vermeiden, indem er den Rest seines

Schnitzels für die Jause mit nach Hause nimmt. Das muss man allerdings alles einmal wissen und auch der Wert unserer Lebensmittel sollte uns allen wieder in Erinnerung gerufen werden." Vor allem ein eigenes Unterrichtsfach in den Pflichtschulen könnte hier Abhilfe schaffen. "Lebensmittel und alles was dazu gehört müssen fixer Bestandteil des Unterrichts werden. Mit einem Fach "Lebensmittelerzeugung und Lebensmittelkunde" könnten wir einiges in diesem Bereich vorantreiben", so Neumann-Hartberger abschließend.

Vereinsfeste & Co - Rechtliche Rahmenbedingungen für Bäuerinnenvereine

Wie kann man jemanden von der Qualität seiner Produkte am besten überzeugen, als es ihm selbst erleben und genießen zu lassen? Die Bäuerinnenvereine in ganz Niederösterreich organisieren aus diesem Grund oft Veranstaltungen oder erarbeiten Kochbücher, um auch so als "Botschafterinnen" in der Öffentlichkeit für den Wert ihrer landwirtschaftlichen Produkte und Leistungen einzutreten. Um dabei allen rechtlichen Erfordernissen des Vereinsrechts gerecht zu werden, bietet der Landesverein "Die Bäuerinnen Niederösterreich" erstmals ein Webinar "Vereinsfeste & Co - Rechtliche Rahmenbedingungen für Bäuerinnenvereine" für seine Funktionärinnen an.

Termin: Dienstag, 23. Mai 2017 von 19:30 bis 20:30 Uhr

Anmeldung: bis 19. Mai 2017 unter www.lfi.at/webinar-vereinsrecht

Kursinhalte: Risiko bei Veranstaltungen Haftung bei Veranstaltungen bzw. als Funktionärin Gesetzliche Regelungen im Überblick NÖ Veranstaltungsgesetz, Meldewesen Steuer - Gewerbeordnung, Abgaben Gemeinnützigkeit Steuern, Kleines und Großes Vereinsfest Registriertkassen- und Belegerteilungspflicht Referenten: Ing. Michael Hell, LL.B. (LBG)
Kosten: keine

Was ist ein Webinar?

Ein Webinar ist ein Seminar im Internet, die Teilnahme erfolgt zu Hause am Computer. Im Unterschied zu einem aufgenommenen Video (Webcast) findet das Webinar "live" im Internet statt. Als Teilnehmer hören und sehen Sie den Vortrag am Computerbildschirm. Via Chat können Sie schriftliche Fragen stellen, ebenso sind Abstimmungen bei Umfragen möglich.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten, sich über die rechtlichen Gegebenheiten zu informieren und damit mit Ihre Veranstaltungen auf der sicheren Seite zu sein!

Fotowettbewerb 2017

Blühendes NÖ sucht, gemeinsam mit dem NÖN Magazin "Heimat Niederösterreich", die schönsten blühenden Gärten und blumengeschmückten Häuser des Landes.



Bis 14. August können Sie uns das Ihrer Meinung nach schönste Blumenmotiv-Foto an blumenschmuck@noen.at (mit ihrem Namen und ihrer Adresse) senden.

Die Ermittlung der Sieger erfolgt zuerst über ein Publikumsvoting. Aus diesen Publikumsfavoriten werden danach, von einer Fachjury aus Gärtnern, die Siegerfotos ermittelt.

Achtung: Fotos, die offensichtlich nicht in Niederösterreich gemacht wurden, werden von der Prämierung ausgeschlossen.

Die Gewinner werden am 19. September im Rahmen der Blumengala im Forum der NÖ Versicherung in St. Pölten geehrt. Machen Sie mit und gewinnen Sie einen Warengutschein der NÖ Gärtner in der Höhe von 150 € für den 1. Platz, 100 € für den 2. Platz und 50 € für den 3. Platz.

Bäuerin am Wort

Bäuerinnen-Kolumne für die Mai-Ausgabe der Landwirtschaft von Andrea Zehetbauer, Bezirksbäuerin aus Horn: Luzernepellets - gut für alle



Vor 50 Jahren haben sich Landwirte in unserer Region entschlossen, eine Luzernetrocknung zu bauen. Sie wollten wetterunabhängig und schlagkräftig sein und ein hochwertiges Futtermittel erzeugen. In den Anfangsjahren wurde die Luzerne direkt mit einem Mähhäcksler auf Anhänger gehäckselt und zur Trocknungsanlage gebracht. Danach durchlief das Pflanzenmaterial die hauseigene Presse, die es als fertige Luzernepellets wieder verließ. Zu Beginn wurde der Brenner noch mit Heizöl betrieben. Als die Kosten für Heizöl stark stiegen, entschloss man sich, mit einem Industriehackgutofen die für die Trocknung nötige Energie zu erzeugen. Dieser wird mit Rinde und Sägenebenprodukten betrieben und ist daher unabhängig von Heizölimporten. Die Luzernepellets gehen sowohl an Landwirte mit Tierhaltung als auch an Mischfutterwerke.

Die Luzernepellets erhöhen den Eiweißanteil, der in den Futterrationen so wichtig ist. Ein weiterer bedeutender Bestandteil der Luzerne ist das β -Carotin, das einen wesentlichen Nährstoff für die Nutztiere darstellt. Trotz wirtschaftlicher Auf- und Abschwünge ist die Trocknungsgemeinschaft mit ihrer Anlage als Arbeitgeber ein wichtiger Impulsgeber für die Region. Sie ist damit interessant für die Landwirtschaft und die Region.

NEWS aus den BEZIRKEN

Unsere TERMINE für Sie